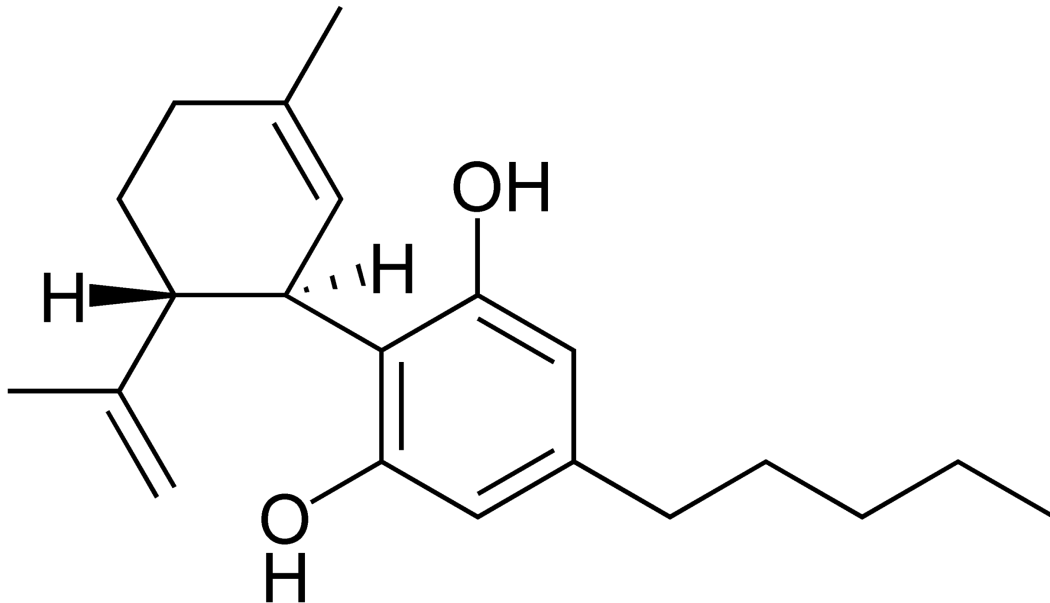


## CBD - Häufig gestellte Fragen über Cannabidiol



*CBD-Öl wird aus der Hanfpflanze gewonnen und ist in den meisten europäischen Ländern legal. Da es viele Fragen zu CBD-Öl gibt, werden wir für Sie die am häufigsten gestellten Fragen der Reihe nach durchgehen.*

### **Was genau ist CBD?**

CBD ist einer von 104 Cannabinoiden die von Natur aus in Cannabis Sativa vorkommen. CBD ist ein Cannabinoid und natürlich aufkommender Bestandteil aus dem weiblichen Hanf. CBD wird aus den Stengeln dieser Pflanze gewonnen. Der vollständige Name von CBD ist Cannabidiol.

Die medizinische Wirkung von Cannabinoiden als Antioxidant und Neuroprotektant ist im US Cannabis Patent festgelegt.

Wichtig hierbei ist das breite medizinische Wirkspektrum – allerdings fühlen sich die Menschen nach CBD-Gebrauch nicht “stoned” oder “high”. Ganz im Gegenteil – CBD kann der psychoaktiven Wirkung von THC entgegenwirken. Studien haben gezeigt, dass eine Überdosis THC durch die Gabe von zusätzlichem CBD neutralisiert werden kann. Der THC Anteil im Blut bleibt dabei jedoch derselbe. CBD selbst ist nicht psychoaktiv und stellt so für viele Patienten eine attraktive Behandlungsoption dar.

### **Wie wirkt CBD medizinisch?**

CBD wirkt insbesondere entzündungshemmend, da es verhindert, dass der Stoff, der eine Entzündung im Organismus hervorruft, überhaupt gebildet werden kann. Bei der Interaktion von CBD mit den Cannabinoid-Rezeptoren im Körper aktiviert und steigert es im Nervensystem die natürliche Reaktion des Körpers auf Schmerzen, Angst, Stress usw. CBD senkt den Schwellenwert für Krampfanfälle und hilft so bei der Entkrampfung. In beiden Fällen wirkt CBD präventiv und lindert nicht nur die Symptome. Außerdem wirkt CBD auch antibakteriell, vasorelaxierend, immun-suppressiv, angstlösend und antipsychotisch, ohne dabei zu Lethargie oder Dysphorie zu führen.

Immer mehr wissenschaftliche und klinische Studien unterstreichen das Potenzial von CBD als Behandlungsoption für eine Vielzahl von Krankheitsbildern, einschließlich Epilepsie, Tourette-Syndrom, Arthritis, Diabetes, Alkoholismus, Multiple Sklerose, chronische Schmerzen, Antibiotika-resistente Infektionen, Schizophrenie, Posttraumatische Belastungsstörung und andere neurologische Erkrankungen.

Die jeweilige Wirkung hängt davon ab, wie hoch der CBD-Anteil des jeweiligen Produkts ist. Ist der CBD-Anteil eher niedrig, wirkt der Stoff eher anregend ein hoher CBD-Anteil wirkt dagegen eher sedierend (beruhigend).

### **Verursacht CBD unerwünschte Nebenwirkungen?**

CBD kann zu Mundtrockenheit führen und den Appetit reduzieren. Aber CBD macht nicht süchtig und man kann sich damit auch nicht überdosieren.

### **Wird CBD weiter erforscht?**

Ja, bisher wurden noch längst nicht alle Wirkweisen von CBD erforscht, weshalb weitere Studien erforderlich sind, um das volle Potenzial des Stoffes zu erforschen. CBD steht zum Beispiel auch im Verdacht, sich positiv auf den Darm auszuwirken.

Zudem haben Studien auch neuro-protective und neurogene Wirkungen von CBD gezeigt, zudem werden derzeit in mehreren akademischen Forschungszentren der USA auch die Anti-Krebs-Eigenschaften von CBD untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass CBD an die Rezeptoren von Krebszellen andockt und dafür sorgt, dass diese sich selbst zerstören. Außerdem sorgt Cannabidiol für den Schutz von Nervenzellen im Gehirn.

**Ist CBD legal?**

CBD ist in DE und AT und auch in den meisten europäischen Ländern legal.

**Was ist der Unterschied zwischen der CBD-Öl und THC-Öl?**

CBD-Öl wird aus Hanf hergestellt und enthält kein THC. THC-Öl wird aus Cannabis hergestellt und enthält viel THC und in der Regel wenig CBD. THC-Öl wird auch Rick-Simpson-Öl genannt und ist in Deutschland illegal wegen der hohen Konzentration von THC.

**Werde ich high oder stoned von CBD?**

Nein, CBD enthält keine psychoaktiven Substanzen und man wird davon nicht high oder stoned. Verbraucher sagen allerdings, dass es entspannend wirkt.

**Wie lange ist CBD haltbar?**

CBD-Liquids können Sie am besten kühl und dunkel aufbewahren, zum Beispiel im Kühlschrank. Das Liquid ist dann mindestens 1 Jahr haltbar. Denken Sie daran, dass die Kälte die Viskosität des CBD verringert. Verwenden Sie CBD darum immer bei Raumtemperatur.

**Hilft CBD auch bei meiner Krankheit?**

Wir dürfen keine medizinischen Aussagen machen. Viele Menschen profitieren von CBD. Wenn Sie wissen wollen, ob CBD bei einer bestimmten Krankheit oder einem Leiden helfen kann, gehen Sie dieser Frage dann nach im Internet.

**Was sind die Erfahrungen mit CBD-Produkten?**

Wir haben etliche Kunden, die vom CBD profitieren, aber es gibt auch eine Gruppe, der es nur wenig nutzt. Dies könnte durch eine zu niedrige Dosis verursacht werden, oder weil man zu früh stoppt mit der Anwendung. Auch gibt es bei jedem Medikament immer eine Gruppe von Patienten, die keine Wirkung feststellt. CBD ist kein Allheilmittel, es ist ein Stoff aus der Natur, der einen positiven Beitrag zur Gesundheit leisten kann.

**Wie schnell wirkt CBD?**

Dies hängt von der Dosis ab, von der Krankheit und den Erwartungen. Einige Personen merken schon innerhalb von 15 Minuten die beruhigende und entspannende Wirkung des CBD. Verwenden Sie CBD aus anderen Gründen, kann die medizinische Wirkung länger dauern. Denken Sie hierbei an ein paar Wochen.

### **Cannabinoid-Rezeptoren**

Ein Cannabinoid ist ein Stoff, der sich an einen Cannabinoid-Rezeptoren binden kann. Es gibt mindestens zwei Typen; CB1 und CB2. Cannabinoid-Rezeptoren sind Teil des menschlichen Körpers und somit Teil verschiedener physiologischer Prozesse, wie Appetit, Schmerzgefühl, Stimmungsschwankungen und Gedächtnis.

### **Was sind die Phenole im CBD?**

Phenol oder Hydroxybenzen, ist eine organische Verbindung bestehend aus einem Benzolring, wo ein Wasserstoff-Atom durch eine Hydroxylgruppe ersetzt wird. Phenol wird daher aromatischer Alkohol genannt.

### **Terpene im CBD**

Terpene sind eine der am häufigsten vorkommenden Sorten Naturprodukte. Sie haben diverse, sehr unterschiedliche Funktionen bei Pflanzen. In Lebens- und Nahrungsergänzungsmitteln sind Terpene vor allem von Bedeutung aufgrund des Duftes und der Aromen die sie abgeben. Das Aroma der verschiedenen Cannabispflanzen wird durch die jeweiligen Terpene bestimmt. Dies ist genau wie bei Zitrusfrüchten, Muskatnüssen und vielen anderen Kräutern und Gewürzen.

### **Ist Cannabis-Öl das gleiche wie CBD-Öl?**

Cannabis-Öl ist kein CBD-Öl und wird daher auch anders genannt. Cannabis-Öl kaufen ist eigentlich als ob man THC-Öl kauft. Es erfolgt unter strenger Aufsicht um sicher zu stellen, dass Verkäufer das Opiumgesetz nicht brechen. Das Opiumgesetz wird beispielsweise gebrochen, wenn sich THC in den Produkten befindet.

### **Die Cannabidiol Gesetzgebung ist unser Leitsatz.**

Wir halten uns streng an die Gesetzgebung des jeweiligen Cannabis, Hanf, und Hanfprodukte. In unseren Produkten befindet sich also CBD, aber kein THC. Wir sind inzwischen mit der größte Lieferant an CBD Produkten mit viel Wissen und Erfahrung auf dem Gebiet von Cannabidiol, CBD, Cannabinoiden und desgleichen. Als zuverlässiger Partner liefern wir NIE THC-haltige Produkte.

## **Wo finde ich verlässliche Informationen über CBD?**

**info over kanker** - Healing Agent for Integrative Medical Cancer Treatment

**Cannabis and Cancer** - Cannabis and Cancer: Can Cannabis Kill Cancer?

**Cancer.gov** - About Cannabis and Cannabinoids

**Cannabis Med**

**Cancer.gov**

**Project CBD**

**NORML** - Recent Research on Medical Marijuana

## **RICHTIGSTELLUNG: CBD BLEIBT ZU 100% LEGAL**

CBD ist ins Arzneimittelgesetz aufgenommen worden = das ist richtig

**Das wichtigste vorweg:** Es ist UNRICHTIG, dass der Handel mit CBD verboten wurde. Im Gegenteil wurde CBD, hauptsächlich aufgrund der höchst erfolgreich verlaufenen klinischen Testphase des Epilepsie-Medikaments Epidiolex, in die offizielle Liste der Arzneimittel innerhalb der EU aufgenommen und ist somit verschreibungsFÄHIG gemacht worden. CBD kann und wird folglich als Arzneimittel verkauft.

Der Verkauf von nicht als Arzneimittel zugelassenen CBD-Produkten ist LEGAL. Harmony hat die Liquids nicht als Arzneimittel zugelassen, da sie dazu auch nicht berechtigt sind.

**Verboten war und bleibt lediglich, nicht als Arzneimittel behördlich lizenzierte Produkte dennoch als Arzneimittel zu bezeichnen und zu verkaufen.**

Wie der Vorstand der ARGE CANNA mittlerweile über zuverlässige inoffizielle Quellen in Erfahrung bringen konnte, stehen die Behörden in Österreich aber tatsächlich NICHT auf dem Standpunkt, dass alles, was CBD enthält und nicht als Arzneimittel zugelassen ist, nicht gehandelt werden darf. Dies ist weder in Österreich so, noch ist es in Deutschland oder der EU so. CBD beschäftigt die Behörden tatsächlich praktisch überhaupt nicht; die EU-weiten Bestimmungen hierzu reichen völlig aus.

FAZIT: Cannabis-Extrakte und CBD-hältige Ölgemische sind also weiterhin frei verkaufbar, solange nicht ohne entsprechende Lizenz auf der Packung, am Etikett oder im Beipacktext behauptet wird, es handle sich um ein Medikament, und solange nicht bestimmte gesundheitliche Wirkungen versprochen werden.

### **Empfehlung für CBD-Händler und Patienten**

CBD-Extrakten, -Ölen, -Liquids oder -Kristallen mangelte es bisher in der EU an Kontrollinstrumenten, die eine Sicherstellung der Qualität garantieren. Dieser Misstand ist durch die Aufnahme von CBD ins Arzneimittelgesetz beseitigt worden. Ärzte können nun beruhigt CBD verschreiben, weil es nun ein Genehmigungsverfahren für verschreibungsfähiges CBD gibt. Dies ist ein Vorteil für Patienten, die auf exakte Dosierungen angewiesen sind.

Weiterhin uneingeschränkt möglich ist der Verkauf von Nutzhanf-Extrakten, CBD-Duft- oder -Massageölen und generell von Produkten aus legal in der EU produziertem Nutzhanf, die sich nicht als Arzneimittel ausgeben. Einzig zu beachten ist, dass der Gesamt-THC-Gehalt dieser Produkte unterhalb der gesetzlich festgelegten Grenzen bleibt, da sonst die Suchtmittelverordnung zu greifen beginnt.

Jenen Händlern, die CBD-Produkte führen, welche nicht als Arzneimittel lizenziert sind, wollen wir ans Herz legen, diese Produkte auch weiterhin rückhaltlos anzubieten. Immer mehr Patienten setzen lieber auf natürliche Hanfextrakte statt auf labortechnisch hergestellte CBD-Reinsubstanzen aus der Pharmaindustrie. Für diese natürlichen, oft stark CBD-hältigen, aber auch mit vielen anderen wohltuenden Cannabinoiden und anderen Inhaltsstoffen gesegneten Extrakte gibt es kein Lizenzierungsverfahren durch Industrie und Behörden.